

Proette Florence Lüscher: «Die gute Technik ist das eine...»



Bereits der zweite Event der SCB-Golfriends im Juli hatte es in sich: Die Teilnehmer konnten auf dem Golfplatz Limpachtal mit Proette Florence Lüscher spielen – und von ihren Tipps profitieren. Der Erfolg stellte sich schon am gleichen Nachmittag ein: Einige Golfriends platzierten sich zu oberst in der Rangliste der SCB-Golfchallenge! Bis Ende Oktober haben die Golfriends Zeit, sich in Aetigen zu verbessern – jedes Loch zählt separat. Der Gewinner der SCB-Golfchallenge erhält einen Preis. Proette Florence Lüscher spielte natürlich ausser Konkurrenz. Die 27-Jährige genoss einen unbeschwerten Nachmittag abseits des Profi-Business. Lüscher ist seit 2003 Proette und versucht, sich in diesem Jahr über die schwedische SAS-Tour wieder für die Ladies European Tour (LET) zu qualifizieren.

Florence Lüscher, wie läuft es Ihnen auf der schwedischen SAS-Tour?

Bis jetzt leider nicht sehr gut, ich bin wohl mit zu grossen Erwartungen nach Schweden gereist. Schliesslich klassierte ich mich vor zwei Jahren in den Top 3 der SAS-Tour und qualifizierte mich so für die Ladies European Tour. Ich wusste also, dass ich vorne mitspielen kann und habe

«Es gibt im Leben jedes Profisportlers Momente, in denen man zweifelt.»

Florence Lüscher

mich zu sehr unter Druck gesetzt. Der Schuss ging nach hinten los, ich habe noch keine gewünschten Resultate erreicht. Aber ich bin ja eine Frau, die kämpfen kann und habe noch bis im Spätherbst Zeit, um mich nach vorne zu spielen.

Haben Sie noch nie an sich gezweifelt?

Doch sicher, das war schon ein paar Mal der Fall. Es gibt im Leben jedes Profisportlers Momente, in denen man zweifelt. Wenn ich schlecht gespielt habe und dann alleine in einem fremden Land im Hotelzimmer sitze, ist es nicht einfach. Dann habe ich manchmal die Nase voll vom Leben als Proette! In solchen Situationen habe ich mir auch schon gesagt: Jetzt mache ich etwas ganz anderes! Aber am nächsten Tag denke ich schon wieder, dass ich besser Golf spielen kann und gerne an Turnieren teilnehme. Also trainiere ich weiter und nehme einen neuen Anlauf...

Welchen Bereich Ihres Spiels müssen Sie noch verbessern?

Ein Punkt ist sicher, dass ich auf der Driving Range sehr gute Schläge zeige, im Turnier aber dann nicht an diese



Qualität heran komme. Mit dem mentalen Druck an einem Turnier wird es viel schwieriger. Ein zweiter Punkt ist das kurze Spiel. In diesem Bereich kann ich noch viel lernen!

«Üben, üben, üben und Mentaltraining!»

Florence Lüscher

Ich bringe zwar den Ball gut auf das Green, aber dann passiert mir häufig ein Fehler – und es ist vorbei...

Und was tun Sie dagegen?

Üben, üben, üben und Mentaltraining! Die gute Technik ist das eine, die mentale Stärke das andere, wichtige Element!

Kommen wir auf den Golfplatz Limpachtal zu sprechen, wo Sie auch schon gespielt haben. Was sind die spezifischen Eigenschaften des Golfplatzes Limpachtal?

Sicher spielt der Wind hier eine grosse Rolle, er ist sehr unterschiedlich. Im ersten Teil des Nachmittags hatten wir Rückenwind, dann plötzlich Gegenwind. Das macht den Platz interessant und erfordert spezielle Schläge. Je höher



Florence Lüscher: Gute Technik ist Voraussetzung, ist aber nur ein Mosaikstein des Erfolgsrezepts.

man spielt, desto mehr nehmen die Bälle den Wind ab. Also ist je nachdem nicht ein hoher Chip gefragt, sondern ein flacher Ball, der rollt. Es ist eher ein schottisches oder englisches Spiel. Der Architekt des Platzes ist ja Schotte (Anm. Red.: John Chilver-Stainer). Das spürt man auch bei den Greens. Sie sind bewegt und nicht einfach zum Anspielen und zum Putten. Die richtige Linie zu finden ist schwer. All diese Faktoren machen den Golfplatz abwechslungsreich, man kann ihn immer wieder spielen und findet nie die gleiche Situation vor.



SCB-Golfriends

SCB-Golfriend kann jeder Business-Partner des SCB werden – egal ob Spieler mit tiefem Handicap oder Anfänger. Der Golfplatz Limpachtal bietet auch Schnupperkurse an. SCB-Golfriends profitieren von einer Greenfee-Vergünstigung von 50 Prozent. Ein weiterer Vorteil: Es werden immer wieder spezielle Events veranstaltet. Der Golfplatz und das Restaurant sind optimale Orte, um auch ausserhalb der PostFinance-Arena geschäftliche Beziehungen zu pflegen. Der nächste Event auf dem Golfplatz Limpachtal ist für den 19. Oktober vorgesehen: Golfen mit der ersten Mannschaft des SCB (genauere Infos folgen zu gegebener Zeit auf www.scb-golfriends.ch).

SIMPLY CLEVER



Der Škoda Octavia Scout 4x4 meistert die Herausforderungen auf der Strasse und im Gelände gleichermaßen souverän. Der Kühlergrill mit den markanten Scheinwerfern, die massive Stossstange mit Nebelscheinwerfern und die vierte Generation der Haldex-Kupplung betonen seine vielseitigen Qualitäten. Und das alles mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. www.skoda.ch

* Škoda Octavia Scout 4x4 Combi, 1.8 l TSI, 160 PS/118 kW, 5 Türen. Der angegebene Preis entspricht nicht dem abgebildeten Modell. Empfohlener Verkaufspreis inklusive 7,6% MwSt. Treibstoffverbrauch/CO₂-Ausstoss 1.8 l TSI: Verbrauch gesamt 7,8 l/100 km, CO₂: 182 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: C. Mittelwert aller Neuwagenmarken und Modelle in der Schweiz: 204 g/km.



AMAG RETAIL Bern-Bümpliz
Morgenstrasse 136, 3018 Bern
Tel. 031 990 95 95, www.bern.amag.skoda.ch

AMAG RETAIL Thun
Gwattstrasse 22-28, 3604 Thun
Tel. 033 334 00 00, www.thun.amag.ch

HERZOG

baut auf baut um baut an

Zimmerei Bau Schreinerei Tel. 031 330 40 70 www.herzogbau.ch

JACQUART SUISSE SA
SÄGETSTRASSE 33 - 3123 BELP - TÉL. 031 810 42 00 - WWW.JACQUART.CH

Wir sind für Sie da.

Hesch e Hahne wo tropft, isch es WC verstopft, gib Dir es Ginggeli u rüef em Binggeli.

Hotline 031 909 10 00

binggeli-wbm AG
SANITÄR HEIZUNG

Dorfstrasse 25 ■ 3032 Hinterkappelen
Tel. 031 909 10 00 ■ Fax 031 901 19 82
www.sanitaer-binggeli.ch

Man muss 14 Mal über Wasser spielen – ist das aussergewöhnlich?

Es ist viel Wasser für einen Platz. Das sieht schön aus, ist aber für einen guten Handicap-Spieler nichts Besonderes. Das Wasser nimmt man gar nicht richtig wahr – der Ball muss einfach darüber. Bei Anfängern sieht es mit Wasser

«Man muss sich – wie überall – eine Taktik zurecht legen.»

anders aus. Sie haben viel mehr Respekt davor und sehen ihren Ball oft schon im Voraus darin liegen!

Mit 666 Metern ist Loch 11 die längste Bahn Europas. Wie spielt ein Profi dieses Loch?

Man muss sich – wie überall – eine Taktik zurecht legen, um gut auf das Green zu kommen. Ich lege fest, wohin der Abschlag gehen soll, mit dem zweiten Schlag lege ich vor, mit dem dritten greife ich an oder gehe auf Distanz und so weiter. Nicht immer sind nur die langen



Schläge gut. Aber eigentlich muss man ganz normal spielen, es ist halt einfach ein Par 6 und nicht ein Par 5. Das Loch 11 ist sicher eine Bahn, auf der man gut ein Birdie spielen kann!

Was raten Sie Einsteigern?

Ein Spieler, der ein hohes Handicap hat, muss einfach schauen, dass er auf dem Fairway bleibt. Da ist die Taktik nicht so wichtig. Und wenn der Ball doch einmal ins hohe Gras gespielt wird: locker bleiben und ihn wieder herauschippen!

Und wie gefällt Ihnen die Ambiance rund um den Golfplatz Limpachtal?

Es gefällt mir sehr gut hier! Die Umgebung ist ländlich und ruhig, die Infrastruktur gut. Im Restaurant verbinden sich Elemente des alten Bauernhauses in idealer Weise mit modernen Bauelementen – und man isst auch sehr gut! Ich habe den Nachmittag mit den SCB-Golfriends auf alle Fälle sehr genossen und konnte auch ein paar Tipps geben, was mich sehr gefreut hat!

Viel Spass am SCB Invitational Golfturnier

Es war einmal mehr ein gelungener Anlass: In der wunderschönen Golfanlage Limpachtal traf sich die SCB-Familie mit Gästen zum aktiven Sport neben dem Eis.



David Jobin und Etienne Froidevaux.



Rudolf Schnorf (SGM Schnorf Golf Management) und Marc Lüthi (CEO SCB Eishockey AG)



Hansruedi Baur (Texpo AG), Gabriela Frey (design + Tradition), Philipp Rytz und Martin Gafner (LAN Computer Systems AG)



Jörg Moser (Moser + Partner AG), Pascal Berger, Ulrich Hadorn (Die Mobiliar), Adrian Buchschacher (LGT)